

PRESS INFORMATION

14.10.2005

Texte und Bilder stehen zum
Download zur Verfügung.
www.nissan-presse.ch

Tokio Motor Show 2005

IDEEN À LA NISSAN: VOM PIVO BIS ZUM AMENIO

- **Vier Konzeptstudien und drei neue Serienmodelle für den japanischen Markt**
- **Citywagen mit drehbarer Kabine und Nissan NOTE mit Interieur von adidas**
- **Selbstentwickelte kompakte Brennstoffzelle im X-TRAIL FCV**
- **Altima mit Hybrid-Antrieb in 2006**

Ein Feuerwerk von Neuheiten präsentiert Nissan auf der 38. Tokyo Motor Show (22. Oktober – 6. November). Zur Kategorie der Konzeptfahrzeuge zählen der pfiffige Elektrostadtwagen Pivo mit komplett drehbarer Kabine, das rassige Sportcoupé Foria, die sechssitzige Grossraumlimousine Amenio und ein Nissan NOTE mit einem von adidas gestalteten Interieur.

Die japanische Produktpalette von Nissan bekommt weiteren Zuwachs. Neben dem überarbeiteten Micro-Car Moco präsentiert das Unternehmen den Kompaktkombi Wingroad und die mittel-grosse Limousine Bluebird Sylphy auf dem Messestand in Tokio. Darüber hinaus zeigt Nissan weitere technische Innovationen aus den Bereichen Hybrid- und Brennstoffzellen-Antrieb, CVT-Getriebe und proaktive Sicherheitssysteme. Das im X-TRAIL FCV verwendete Brennstoffzellen-Paket ist eine Eigenentwicklung von Nissan. Es baut 60 Prozent kompakter als das Vorgänger-aggregat und wird durch einen weiterentwickelten Wasserstoffspeicher ergänzt. Die Reichweite des X-TRAIL FCV konnte auf 500 Kilometer gesteigert werden.

Stadtauto Pivo: Drehbare Kanzel und ein Design mit Pokemon-Charme

Der japanische Künstler Takashi Murakami liess sich beim Entwurf des 2,70 Meter langen City-flohs von Comicfiguren aus der TV-Serie Pokemon inspirieren. Kernelement des pfiffigen Pivo ist eine kugelförmige Kabine, die komplett drehbar auf dem Fahrgestell gelagert ist. Wenden oder rückwärts fahren ist nicht mehr nötig. Es reicht, die Kanzel in die gewünschte Richtung zu drehen. Da der Unterbau streng symmetrisch ausgelegt ist, ergibt sich für den Fahrer immer der exakt gleiche Blick nach vorn.

Angetrieben wird der Pivo von zwei Elektromotoren, die ihre Energie aus einer kompakten Lithium-Ionen-Hochleistungsbatterie beziehen.

Coupéstudie Foria: Rassiger und eleganter 2+2-Sitzer

Die Studie Foria betört nicht nur die Sinne, sondern vermittelt auch reichlich Fahrspass. Nissan hat sie als viertürigen 2+2-Sitzer mit Frontmotor, Heckantrieb und Allradlenkung konzipiert. Gegenläufig öffnende Hecktüren erlauben einen bequemen Einstieg. Der in der Mitte heruntergezogene Kühlergrill und schlitzartige Scheinwerfer verhelfen dem Sportcoupé zu einer ausdrucksstarken Front. Im Kontrast dazu stehen die in Aluminium gehaltenen A-Säulenverkleidungen, die den Panoramaeffekt der Windschutzscheibe betonen. Eine einzige markante Lichtkante reicht zur Gliederung der rassigen Seitenpartie, während das harmonisch gerundete Heck mit seinen waagerechten Rückleuchten den elegant-sportlichen Gesamteindruck des Foria abrundet.

Nissan NOTE inspired by adidas: Der Sportschuh auf Rädern

Der NOTE „inspired by adidas“ richtet sich an die so genannte „Remix“-Generation. Zu den Ikonen des täglichen Lebens dieser Jugendlichen zählen Sportschuhe und Sportkleidung. Wie würde sich diese Jugendkultur wohl an einem Automobil ausdrücken? Die Nissan-Designabteilung entwarf daher für die Tokyo Motor Show gemeinsam mit adidas Japan einen NOTE im Zeichen der berühmten drei Streifen.

Der schon in der Serienversion verwandlungsfreudige NOTE glänzt in der adidas-Version mit austauschbaren Kunststoffpaneelen an Bug und Heck. Richtig zur Geltung kommt das Sportschuh-Image der Studie jedoch erst im blau-weiss gestreiften Innenraum. Die am Armaturenträger sowie an den Türtafeln und den Sitzen verwendeten Stoffe und Gummimaterialien entsprechen ganz der aktuellen adidas-Sportwear-Mode.

Amenio: Modernes Leben mit und in einer Grossraumlimousine

Die sechssitzige Studie Amenio hebt das „Modern Living“-Konzept Nissans auf eine neue Stufe. Sie zielt auf Kunden, die ihre individuellen Transportwünsche mit einem Maximum an Flexibilität erfüllen wollen. Dabei kontrastiert ein betont auf Ruhe konzipierter Innenraum mit einem sehr dynamischen Exterieur.

Wie schon im Nissan Pivo findet sich auch im Innenraum des Future-Vans ein grosser Monitor, der die Umgebung des Autos in Echtzeit in leicht verständlichen, digitalisierten Bildern darstellt. Der 18 Zoll grosse Bildschirm dominiert den vorderen Cockpitbereich und ist von allen Plätzen aus gut einsehbar. Im Menü „Earth browsing“ erscheinen wie aus dem All aufgenommene Bilder, die auf der Erde fahrende Autos zeigen. Im „Space browsing“-Modus leuchten Sternbilder auf, die in der vom Amenio eingeschlagenen Richtung am Firmament erscheinen.

Altima Hybrid und X-TRAIL-FCV: Umweltbewusste Alternativen

Neben neuen Studien und Serienmodellen zeigt Nissan auf der Messe in Tokio auch das gesamte Spektrum seiner technischen Neuheiten. Zu den wichtigsten Innovationen bei den alternativen Antriebskonzepten zählt der Altima Hybrid, der ab 2006 in Nordamerika angeboten wird.

Zugleich intensiviert das Unternehmen seine 1996 begonnenen Forschungen hinsichtlich der Brennstoffzellentechnik. 2003 startete Nissan mit dem Leasing einer Kleinserie von X-TRAIL-FCV-Modellen, im Februar dieses Jahres folgte nun die erste komplett selbst entwickelte Brennstoffzellen-Einheit. Das neue Paket benötigt 60 Prozent weniger Einbauraum als das Vorgänger-Aggregat und wird durch einen weiterentwickelten Wasserstoffspeicher ergänzt. Der Tank fasst bei gleicher Grösse 35 Prozent mehr Betriebsstoff und trägt so zur von 350 auf 500 Kilometer vergrösserten Reichweite des X-TRAIL-FCV bei.

CVT-Technik weiter im Kommen: Bis 2007 eine Million Getriebe jährlich

Auch vom forcierten Einsatz benzinsparender CVT-Getriebe profitiert die Umwelt. Bis zum Geschäftsjahr 2007 will Nissan den weltweiten Absatz stufenloser Automatikgetriebe auf eine Million Einheiten und damit auf das Vierfache des heutigen Jahresvolumens steigern. Die damit verbundene Reduktion der CO₂-Emissionen entspricht laut Berechnungen der Entwickler dem Einsparfaktor von 200.000 Fahrzeugen mit Hybridantrieb.

Insassenschutz: Bis 2015 Halbierung der Unfälle auf Japans Strassen

Die Unfallforscher von Nissan haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Die Zahl der Unfälle auf japanischen Strassen mit Beteiligung von Nissan-Fahrzeugen soll bis 2015 im Vergleich zu 1995 halbiert werden. Bis 2003 gelang bereits eine Reduzierung um 22 Prozent .

Um den positiven Trend fortzuführen, sollen künftig proaktive Systeme bei der Crashvorsorge verstärkt eingesetzt werden. Aktuelle Pre-Safe-Techniken von Nissan sind ein Monitor, der das Fahrzeug in seiner Umgebung aus der Vogelperspektive zeigt, sowie seitliche Überwachungskameras zur Aufdeckung toter Winkel. Aber auch ein neues Spurwechsel-Warnsystem kann einen drohenden Unfall schon im Ansatz verhindern.